

Albertus Magnus  
Studentenwohnheim  
Heidelberg



# Semesterrückblick

Sommersemester 2019



Haus/Verantwortlich:

Judith Babel, Heimleitung  
Albertus Magnus Studentenwohnheim Heidelberg  
Keplerstr. 66  
69120 Heidelberg

Redaktion:

AMH-Homepageamt  
Albertus Magnus Studentenwohnheim Heidelberg  
Keplerstr. 66  
69120 Heidelberg

Alle Rechte verbleiben beim Haus und der Redaktion.

Vervielfältigung nur mit Genehmigung.

Bildrechte bei der Redaktion, dem Haus oder der/dem Photographin/en

Diese Publikation dient lediglich der Information und Erheiterung von ehemaligen und aktuellen BewohnerInnen des Hauses.

## Hier könnte ein Inhaltsverzeichnis stehen...

Aber AMH-Airlines hat mehr gezahlt...

Viel Spaß bei einigen Auszügen aus unserem Sommersemester 2019 in Form des Semesterrückblicks!

---



**AMH-Airlines—Die einzige Airline mit Herz**

---



## Bücherworkshop

***Acht neugierige AMHler fanden sich am Sonntagnachmittag (05.05.19) im hinteren Foyer ein, um gemeinsam in die Kunst der Buchbindung eingeführt zu werden.***

Geleitet wurde der Workshop von Safi (ehemalige Mitbewohnerin und Grafikdesign-Studentin), die extra dafür voll bepackt mit Werkzeug und Papierstapeln ins AMH gekommen war.

Zu Beginn wurden anhand von mitgebrachten Büchlein verschiedene Bindetechniken vorgestellt, dann ging es aber auch schon an die Praxis. Dabei hatte Safi immer wieder wissenswerte Hintergründe und Tipps für die Teilnehmer, die sich bald schon konzentriert (zwischenzeitlich auch mal frustriert fluchend) über ihre Arbeitsmatten beugten. Unter Safis professioneller Anleitung wurde so zunächst aus 48 Blatt Papier und einem farbigen Cover ein kleines Buch gebunden. Wer dann noch Zeit und Energie hatte, konnte sich noch an einer weitaus einfacheren japanischen Stapelbindung versuchen. Nach insgesamt circa vier Stunden akribischer Falz- und Fädelarbeit konnte so schließlich jeder mit Stolz mindestens ein fertiges Exemplar in den Händen halten.

Abgeschlossen wurde der Nachmittag bei Erdbeerkuchen von Anna in der EG-Küche (Danke!).

Ein großes Dankeschön gilt Safi und dem Orgateam, bestehend aus Philipp, Maike





## Heimwochenende

*Traditionell ging es auch in diesem Semester wieder auf das Heimwochenende. Vom 17. bis zum 19. Mai 2019 fanden sich dafür 22 AMHler auf der Bannmühle in Odernheim ein und verbrachten drei Tage bei spannendem Programm und guter Laune.*

Nachdem die Teilnehmer nach der Ankunft am Freitagabend vom Kochteam mit einem wunderbaren Abendessen begrüßt worden waren, konnten sie sich dann bei einem bunten Spieleprogramm besser kennenlernen und später den Abend gemütlich gemeinsam ausklingen lassen.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück und einer kleinen Morgenandacht los nach Bad Sobernheim ins Freilichtmuseum, wo drei verschiedene Workshops angeboten wurden:

Die erste Gruppe durfte Schiefer zurichten. Ein begeisterter Teilnehmer kommentiert:

*„Die Möglichkeiten der individuellen künstlerischen Entfaltung sowie das Erlernen neuer handwerklicher Fähigkeiten war für mich persönlich sehr bereichernd.“*

Ein weiterer Workshop befasste sich mit dem Weg „vom Korn zum Brot“ und auch dieser fand großen Anklang:

*„Selbst gepflügt, und Korn gedroschen wie früher – sehr faszinierend!“*,

lautet das Résumé einer frischgebackenen Brotbäckerin.

Es bleibt noch der eiserne Kern der Gruppe – der durfte im Rahmen des Museumsbesuchs die Schmiedekunst näher kennenlernen und war äußerst produktiv. Zwei Teilnehmer erinnern sich:

*„Die Sache hatte einen Haken. Es war ein guter Haken.“*

*„Da hast du den Nagel auf den Kopf getroffen, mein Freund!“*

Wieder vereint machten sich die Teilnehmer dann zu Fuß auf den Weg zurück zur Bannmühle und wer wollte, konnte im Anschluss noch baden gehen.

Am Sonntagvormittag fand eine gemeinsame Besichtigung des nahegelegenen Klosters Disibodenberg statt, bevor dann das große Aufräumen begann. Als alles wieder blitzblank und ordentlich war, wurden dann auch bald schon die Autos gepackt und es ging zurück ins AMH, aber natürlich nicht, ohne dass vorher in alter Tradition die übriggebliebenen Lebensmittel aus der Küche versteigert wurden.

Und so ging wieder mal ein weiteres schönes Heimwochenende zu Ende. Ein großes Dankeschön gilt wie immer den Organisatoren sowie dem Koch- und Andachtsteam.



## 72-Stunden-Aktion

*Uns schickt der Himmel – Die 72 Stunden-Aktion war in der Thoraxklinik.*

Als wir, eine Gruppe Studierender aus Heidelberg (Kooperation AMH & KUZ), uns für die 72 h Aktion anmeldeten, wussten wir nicht, worauf wir uns einlassen. Ein Wochenende etwas Nachhaltiges, Soziales gestalten. Aber welches Projekt, erfuhren wir erst am Donnerstagnachmittag, den 23. Mai. Umso größer war die Überraschung, 400 Rosen an die MitarbeiterInnen der Thorax-Klinik verteilen zu dürfen. Unsere Aufgabe war es, den MitarbeiterInnen – und zwar allen – unsere Wertschätzung entgegenzubringen.

Die Reaktionen darauf waren unbeschreiblich. Eine Mitarbeiterin freut sich sehr, sie habe in 40 Berufsjahren so etwas Tolles noch nicht erlebt. Jemand anderes sagte, dass ihn unsere Aktion durch den Tag tragen werde. Eine Dritte meinte sogar: „Auf Gott ist Verlass!“. Auf der anderen Seite erlebten wir auch den Klinikalltag. „Für uns ist es ein Erfolg, wenn die Patienten (zum Sterben) nach Hause gehen können“, wurde uns auf der Palliativstation gesagt.

Solche Äußerungen haben uns bewegt! Sie zeigten uns zum einen, wie dankbar wir für unseren Alltag sein dürfen und zum anderen aber eben auch, wie wichtig die Arbeit der MitarbeiterInnen der Thorax-Klinik ist. Diese Erfahrungen gaben wir am Samstagvormittag in Rohrbach am Markt an die Menschen weiter. Im Tausch gegen eine Waffel durfte jeder den MitarbeiterInnen der Klinik einige warme und ermutigende Worte schreiben. Diese haben wir gesammelt und in der Klinik nahe den Stechuhren verteilt. So kann der Geist der Dankbarkeit noch eine Weile anhalten und Spuren hinterlassen. Zudem verteilten wir auf dem Markt Luftballons an die Kinder und erzählten von unseren Erfahrungen.

Viele kamen zu uns. Von der vierjährigen Frieda bis zum ehemaligen Patienten schrieb jeder etwas auf. Einer bedankte sich für das, was täglich ungesehen geleistet wird. Eine andere für die gute Versorgung ihres Freundes. Dazu kamen noch viele angeregte Gespräche mit den Passanten über die Klinik und wie diese in Rohrbach wahrgenommen wird und wurde. So bedankten sich nicht nur wir Studierenden, sondern auch knapp 100 Passanten bei den MitarbeiterInnen dieser Klinik. Ein Passant schrieb an die Mitarbeiter: „Jeden Tag vollbringen Sie kleine Wunder, vielen Dank“.

Diese Wunder haben wir erlebt: Die Mitarbeiter der Thorax-Klinik schickt der Himmel.



## **AMH und Drama? Aber sicher doch!**

***Wer glaubt, Studieren und Kultur passt nicht zusammen, der hat das AMH noch nicht gesehen. Dank unserem fleißigen Kulturamt fanden allein im Juni zwei Ausflüge äußerst kultureller Art statt.***

An einem schönen sommerlichen Sonntagnachmittag fand sich ein Grüppchen kulturaffiner und dem Anlass entsprechend ausnahmsweise sehr fein gekleideter AMH-BewohnerInnen zusammen, um zu Carmen nach Mannheim zu fahren. Bei besagter Dame handelt es sich allerdings weder um eine ehemalige Mitbewohnerin noch um ein mysteriöses Blinddate und auch nicht um die bekannte Oper von Georges Bizet. Wer letzteres vermutet hat, liegt aber gar nicht so falsch – im Nationaltheater Mannheim wurde nämlich ein Tanzstück aufgeführt, das sich der Geschichte und Musik der „bekannten“ Carmen bedient. Drastisch. Dramatisch. Beeindruckend.

Am darauffolgenden Samstag ging es dann mindestens so dramatisch weiter mit der Theatergruppe der PH Heidelberg. Ihre Inszenierung von Otfried Preußlers „Krabat“ zog acht AMHlerInnen in ihren Bann und ließ sie auch so schnell nicht mehr los: Die Geschichte des Waisenjungen, der vom Meister auf seine verfluchte Mühle gelockt und in die schwarze Magie eingeführt wird, wurde so eindrücklich erzählt, dass sie wohl dem ein oder anderen Theaterbesucher in der darauffolgenden Nacht Alpträume beschert hat. Das setzte selbst den RothäuslerInnen, die ja durchaus bannmühlenerprobt sind, sichtlich zu. Mit dem Mantra „Bedenke, dass du ein Schüler bist. Bedenke, dass ich der Meister bin.“ stets im Ohr, lässt sich dafür die gefährlich näherkommende Klausurenphase nun sicherlich bestens bestreiten.

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist, darf sich freuen: Das Kulturamt versucht euch auch in Zukunft über anstehende Ausflüge oder Angebote in und um Heidelberg auf dem Laufenden zu halten. Haltet einfach Ausschau nach den entsprechenden Notizen auf der Flipchart oder am schwarzen Brett im Foyer.

An dieser Stelle sei dem Kulturamt, das sich zuverlässig um Reservierungen und Organisation gekümmert hat, herzlich gedankt!

---

WERBUNG:



Das AMH Barteam.

---

***Ohne Zusammenhang:***

(Disibodenberg während des Heimwochenendes)



# Sommerfest

*In 80 min um die Welt*

**Unter dem Thema „Wir gehen auf Weltreise“ fand am 29.06. das AMH-Sommerfest mit statt.**

„Sie wollen in den Urlaub? Wir verschaffen Ihnen 80 Minuten Kurzurlaub mit anschließendem Mampf!“

Diesem Ruf sind viele gefolgt und haben mit „AMH-Airlines – Der einzigen Airline mit Herz“ die Welt bereist.

Dabei begegneten sie nach den Sicherheitseinweisungen zunächst zwei begnadeten Musikerinnen, die mit Gitarre, Klavier, Ukulele und Kazoo ebenso umgehen konnten, wie mit ihren Stimmen. Danach präsentierte sich das 1.OG als gelangweilte Piloten in einem Kurzsketch. Derweil zeigte sich das EG kampflustig, nachdem bei stürmischen Turbulenzen ein Glas Wasser auf eine Taekwondo Sportlerin verschüttet wurde.

---

## WERBUNG:

Fliegen Sie mit der einzigen Airline mit Herz.  
Fliegen Sie mit AMH-Airlines. Nachhaltig, Faire  
Arbeitsbedingungen und erstklassige Betreuung.



---

In stimmlich brillanter Verfassung präsentierte dann der AMH-Chor sein aktuellstes Tour Programm „Songs from all around the world“ (Auch erhältlich als Diskalbum für nur 99999,99€). In einem atemberaubend spannenden AMH-Duell besiegte dann die Generation „Aktuell“ die Generation „Ehemalig“ bei AMH-Quizfragen. Die Zuschauer rasteten aus, die Fernseheinschaltquoten vervielfachten sich. Im Duty-Free erworben sodann einige Patrioten fast-leere Flaschen um die Welt-AMH-Hymne zu pusten. Kurz vor der Landung bekamen die Reisenden noch Einzelheiten

---

WERBUNG:

Wir – „AMH-Airlines – Die einzige Airline mit Herz“ – freuen uns, unsere 100 begeisterten Kunden auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

---

Abgerundet wurde der Kurzurlaub durch 40 Salate, viel Grillgut und eine gute Getränkeversorgung durch das Barteam. Bei guten Gesprächen, Musik und Tanz waren dann auch die frühen Morgenstunden schnell erreicht.

---

WERBUNG:

Spenden Sie JETZT an das TSH! Haben Sie ein Herz für Bedürftige!

---

*(Die Redaktion merkt an, dass natürlich alles erstunken und gelogen ist. Die Welt ist hart und ungerecht und Fliegen ist schlecht für die Umwelt.)*



*Das ist das Ende...*

*...Zumindest dieses Rückblickes...*

*...Es gäbe noch so viel zu erzählen...*

*...Aber die Redaktion musste Müsli essen...*

*...Außerdem sollte sowieso nicht alles in die Öffentlichkeit gelangen...*

*...Privatsphäre und so...*

*...Bis bald...*



„Folgen Sie uns auf [www.amh-heidelberg.de](http://www.amh-heidelberg.de)“

---

WERBUNG:

AMH-Airlines—Die einzige Airline mit Herz unterstützte das Homepageamt.



---

WERBUNG:

Der Freundeskreis des AMH—Jetzt Mitglied werden!

[www.freundeskreis-amh.de](http://www.freundeskreis-amh.de)



*#Christlich*

*#Die Welt ist zu ernst*

*#Humor*

*Es grüßt das Homepageamt des Albertus-Magnus-Haus.*